EUROPEAN ALLIANCE AGAINST DEPRESSION

Caritas Dienstleistungsverbund PsychoSozialer Dienst Club Aktiv

PSZ Psychosoziale Zentren gGmbH Wege zur psychischen Gesundheit.

Jahresbericht 2022

Bündnis gegen Depression NÖ

Dr. Wolfgang Grill, Mag.a Doris Rath (PSZ)

DSAin Anna Entenfellner, Mag. (FH) Florian Ruhs (Caritas St. Pölten)

www. buendnis-depression.at www.psz.co.at www.caritas-stpoelten.at

Gefördert durch: NOE GUS *in Kooperation mit:* HILFE ZUR SELBSTHILFE FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT – HSSG LANDESVERBAND NÖ – hpe HILFE FÜR ANGEHÖRIGE PSYCHISCH ERKRANKTER HPE NIEDERÖSTERREICH

Inhalt

1. Einleitung 3
2. Ergebnisse 2022 4
2.1 Veranstaltungen 4
2.2 Highlights 2022 5
3. Weitere Projektaktivitäten 5
4. Ausblick 2023 6
5. Ergebnisübersicht 7
5.1 Anzahl Veranstaltungen 2008 – 2022 7
5.2 Anzahl Teilnehmer*innen 2008 – 2022 8
5.3 Anzahl Trialogpartner*innen 2008 – 2022 9
5.4 Anzahl Veranstaltungen und Teilnehmer*innen nach Zielgruppen 01 – 12/2022 10
5.5 Anzahl Veranstaltungen und Teilnehmer*innen nach Zielgruppen 2008 bis 2022 10
5.6 Gesamtliste Veranstaltungen der Caritas St. Pölten 01 – 12/2022 11
5.7 Gesamtliste Veranstaltungen der PSZ 01 – 12/2022 14
6. Eindrücke in Bildern 17
7. Rückmeldungen 19
8. Ansprechpartner*innen 20

1. Einleitung

Das Bündnis gegen Depression ist eine europaweite Initiative, der 2008 das Bündnis gegen Depression NÖ beigetreten ist. Die Initiative verfolgt das Ziel, Diagnose und Behandlung depressiv erkrankter Menschen zu verbessern, eine Veränderung des Bewusstseins in der Öffentlichkeit und Fachwelt gegenüber dieser häufigen und ernsthaften Erkrankung - somit auch eine Entstigmatisierung Betroffener - und eine Abnahme von Suiziden und Suizidversuchen zu erreichen.

Depressive Störungen sind hinsichtlich der Schwere und Häufigkeit die derzeit am meiste unterschätzte Krankheit. In Niederösterreich leiden ca. 111 000 Menschen (8%) an einer ärztlich diagnostizierten Depression[1]. Fast 143 000 Niederösterreicher*innen nahmen 2013 laut NÖGKK psychopharmakologische Hilfe in Anspruch. Laut einer Studie der WHO (Global Burden of Disease)[2] steht in den entwickelten Ländern die unipolare Depression mit Abstand an erster Stelle als Ursache für mit Beeinträchtigung gelebte Lebensjahre vor allen anderen körperlichen und psychiatrischen Krankheiten. Neben einer Beeinträchtigung der Lebensqualität zeigt auch der Zusammenhang zu Suiziden den Handlungsbedarf: 15% der Patient*innen mit schweren Depressionen beenden ihr Leben mit Suizid bei der Mehrheit der Patient*innen, die Suizid begehen, besteht ein depressives Syndrom[3].

Seit Beginn der **COVID-19-Pandemie** hat sich diese Problematik verstärkt:

Bereits im **April, Juni und September 2020** zeigten Untersuchungen der Donau-Universität Krems einen Anstieg depressiver Symptome, Ängste oder Schlafprobleme.

- 25 % der Bevölkerung leiden an depressiven Symptomen,
- 23 % an Angstsymptomen und
- 18% an Schlafstörungen.

Junge Menschen zwischen 18 und 24 Jahren zeigten die stärkste Belastungen.

In einer Preprint-Forschungsarbeit der MedUni Wien und der Donau-Universität Krems im **Dezember 2021 wurden rund 1 500 Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 20** Jahren österreichweit untersucht:

- 62 % der Mädchen und 38 % der Burschen leiden an einer mittelgradig depressiven Symptomatik, d.h. es liegen zwei Hauptsymptome und mindestens drei, höchstens aber vier weitere Symptome vor.
- 20 % der Mädchen und 14 % der Burschen leiden unter wiederkehrenden suizidalen Gedanken, d.h. sie denken entweder täglich oder an mehr als der Hälfte der Tage an Selbstmord.

„Die Häufigkeit depressiver Symptome, Angstsymptome aber auch Schlafstörungen haben sich mittlerweile verfünf- bis verzehnfacht“, so Studienautor Univ.-Prof. Dr. Christoph Pieh[4].

---

1 Niederösterreichisches Gesundheitsbericht 2016, Gesundheit Österreich gGmbH im Auftrag der Niederösterreichischen Landesregierung und des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds.
2 Murray, C. J., & Lopez, A. D. (Eds.) (1996): The Global Burden of Disease: a comprehensive assessment of mortality and disability from diseases, injuries, and risk factors in 1990 and projected to 2020. Cambridge: Harvard University Press. Indikator: Erkrankungsjahre pro Bevölkerung berücksichtigt, gewichtet mit der Schwere der Beeinträchtigung durch die jeweilige Erkrankung.
3 Angst, J., Angst, F., & Stassen, H.H. (1999): Suicide risk in patients with major depressive disorder. Journal of Clinical Psychiatry, 60 (Suppl. 2), 57-62. Shaffer, D., Craft, L. (1999): Methods of adolescent suicide prevention. Journal of Clinical Psychiatry, 60,(Suppl. 2), 70-74. Hausmann, A., Rutz W., Meise, U.: Frauen suchen Hilfe – Männer sterben! Ist die Depression wirklich weiblich? Neuropsychiatrie 22, 43-48 (2008)
4 Pieh, C., Plener, P., Probst, T., Dale, R., Humer, E.: Mental Health in Adolescents during COVID-19-Related Social Distancing and Home-Schooling (Dezember, 2021).

Die Ergebnisse zeigen, dass sich im Vergleich zu epidemiologischen Studien vor der COVID-19-Pandemie die psychischen Symptome vervielfacht haben und deuten auf eine hohe Prävalenz psychischer Störungen ein Jahr nach dem COVID-19-Ausbruch in Österreich hin, sie **unterstreichen die Notwendigkeit, Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention, besonders für Kinder und Jugendliche umzusetzen.**

Das EU-Projekt „Bündnis gegen Depression“ wurde 2004 gestartet. Europaweit beteiligen sich 15 Partnerländer, in Österreich derzeit die Bundesländer Kärnten, Steiermark und Niederösterreich.

In NÖ tritt die Abteilung für Gesundheitsvorsorge (NÖGUS) gemeinsam mit der Caritas der Diözese St. Pölten und der PSZ gGmbH seit 2008 als Bündnispartnerinnen auf. Die Projektdurchführung samt Berichtswesen obliegt den Projektpartnerinnen Caritas und PSZ gGmbH, der NÖGUS tritt in koordinierender und begleitender Funktion auf und stellte die erforderlichen Fördermittel zur Verfügung.

Projektziel ist dabei, in allen Bezirken NÖ ca. 4 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen mit verschiedenen Zielgruppen durchzuführen: 39 in den 11 Bezirken des Versorgungsgebietes (Psychosoziale Einrichtungen) der Caritas der Diözese St. Pölten, 44 in den 12 Versorgungsregionen des PSZ gGmbH[5].

Mehr Information dazu auf der Website des Österreichischen Bündnisses gegen Depression: https://buendnis-depression.at/Regionale-Buendnisse/Niederoesterreich

2. Ergebnisse 2022

2.1 Veranstaltungen

Weiterhin ist das Interesse an Veranstaltungen des Bündnisses gegen Depression ungebrochen. Vor allem Schulen wandten sich vermehrt hilfesuchend an die Organisator*innen des Bündnisses,da Lehrkräfte vielfach mit psychischen Erkrankungen von Schüler*innen (Depressionen, Suizidgedanken, Angst- und Panikattacken bis hin zu Essstörungen und selbstverletzendem Verhalten) konfrontiert sind und sich Unterstützung wünschen.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden lag der Schwerpunkt der Veranstaltungen neben Multiplikator*innen bei den Schüler*innen. Aufgrund der Begrenzung der finanziellen Mittel konnte der Gesamtbedarf der unterschiedlichen Zielgruppen 2022 nicht zur Gänze abgedeckt werden. Thematisch lag neben Depression der Fokus auf Suizidalität, Angst- und Suchterkrankungen und Resilienz.

Insgesamt konnten bis zum Berichtsstichtag in allen NÖ **Bezirken 80 Veranstaltungen mit insgesamt 1774 Teilnehmer*innen** durchgeführt werden:

- 19 Veranstaltungen für die allgemeine Bevölkerung mit 357 Teilnehmer*innen – davon sechs in digitaler Form (über die eigenen Websites beworben oder in Kooperation mit Gesunden Gemeinden, Volkshochschulen und Kinos)
- 36 Workshops mit insgesamt 721 Schüler*innen - davon einer digital

https://advance.sagepub.com/articles/preprint/Mental_health_burden_of_high_school_students_1_5_years_after_the_beginning_of_the_COVID-19_pandemic_in_Austria/17260130/1
https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2021/psychische-belastung-bei-jugendlichen-weiterhin-hoch.html

5 Die Caritas der Diözese St. Pölten ist für die Bezirke AM, ME, SB, WY, GD, HO, WT, ZT, P, KS und LF, die PSZ gGmbH in den Bezirken KO, TU, MI, GF, HL, BL, BN, MD, NK, WN für die extramurale psychosoziale Beratung und Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen zuständig.

- 24 Vorträge und Veranstaltungen für 687 Multiplikator*innen (Lehrer*innen, Lehramtsstudent*innen, Polizist*innen Mitarbeiter*innen von sozialen Diensten) – sechs digital
- 1 Veranstaltung für Betroffene und Angehörige mit 9 Teilnehmer*innen

Gestaltet werden die Veranstaltungen von sozialpsychiatrischem Fachpersonal, insbesondere Fachärzt*nnen für Psychiatrie, Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen gemeinsam mit Betroffenen und Angehörigen.

2.2 Highlights 2022

- Fachtagung zum Thema: "Zur Wirkung von transgenerational vermittelten Bildern" - Überlegungen zur Weitergabe von psychischen Erkrankungen über Generationen - in Stockerau mit 270 Teilnehmer*innen (eine Nachlese und Videos der Vorträge finden sich unter: https://www.psz.co.at/events/)
- 2 Workshops für Schüler*innen im Beratungszentrum PSD St. Pölten
- 1 Workshop für Betroffene in Beschäftigungsprojekten als Hybrid-Veranstaltung
- 9 Workshops für Polizei-Bedienstete im Mostviertel und Waldviertel
- 2 Veranstaltungen im Zuge eines Lehrer*innen-Fortbildungstages in Bad Vöslau
- 2 Online Veranstaltungen für Student*innen der KPH Wien/Krems

3. Weitere Projektaktivitäten

Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung: Teilnahme von Wolfgang Grill am Expert*innengremium von SUPRA - Suizidprävention Österreich sowie am Antistigmaarbeitskreis. Pressearbeit in der Bewerbung von öffentlichen Veranstaltungen findet laufend statt.

Supervision/Trialogpartner*innentreffen: Supervisionsangebote im Zentralraum und Waldviertel, um die „Expert*innen aus eigener Erfahrung“ fachlich zu begleiten.

Radiowerkstatt: 2022 haben wieder mehrere Redaktionssitzungen – ebenfalls z.T. digital - stattgefunden und sechs Radiosendungen gingen on air. Zwei Sendungen beschäftigten sich mit der schwierigen Situation von Kindern und Jugendlichen. Die weiteren Aufnahmen widmeten sich dem Thema Pessimismus und Optimismus, der Wirkung von Werbung, der SammelLEIDENschaft und dem Lebensspender Baum. Die Sendungen werden auch online zur Verfügung gestellt und können somit im gesamten deutschen Sprachraum auch von anderen freien Radios ausgestrahlt werden bzw. von den Bündnispartner*innen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Die bisherigen Sendungen sind unter: https://cba.fro.at/series/noe-buendnis-gegen-depression downloadbar.

Podcast: ein Zusammenschnitt verschiedener Radiosendungen wurde als erster Podcast der Radiowerkstatt unter dem Titel: „Depression was ist das?“, veröffentlicht: https://cba.fro.at/494419

4. Ausblick 2023

Im Jahr 2023 wurden bereits 6 Vorträge abgehalten. 18 weitere Veranstaltungen sind bereits geplant. Ein Teil davon wird wieder digital stattfinden.

Besondere Aktivitäten in den kommenden Monaten:

- Weiterführung des Schulschwerpunktes
- Teilnahme am Mentalen Gesundheitstag in Mödling
- 2 Workshops für die Lehrlingsstiftung Eggenburg
- Akquirierung zusätzlicher Trialogpartner*innen, um die Qualität der Vorträge weiterhin gewährleisten zu können

5. Ergebnisübersicht

5.1 Anzahl Veranstaltungen 2008 – 2022

Anzahl Veranstaltungen															
REGION	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Weinviertel (GF, HL, KO, MI, TU, WU)	27	22	31	24	23	19	17	24	19	21	35	29	11	14	7
Industrieviertel (BN, BL, MD, NK, SW, WN)	22	23	25	25	20	22	24	32	30	24	13	10	2	6	25
Überregional		5	2	3	8	9	11	3	7	8	6	6	17	32	10
Summe PSZ	49	50	58	52	51	50	52	59	56	53	54	45	30	52	42
Mostviertel (AM, ME, SB, WY)	29	17	25	21	16	15	11	11	15	10	11	9	6	6	11
Waldviertel (GD, HO, WT, ZT)	17	20	20	18	11	14	15	10	11	11	8	14	6	4	10
Zentralraum (KR, LF, P)	19	25	24	23	24	16	18	23	17	24	24	18	23	30	17
Überregional					2		1		1		1				
Summe Caritas	65	62	69	62	53	45	45	44	44	45	44	41	35	40	38
GESAMT	**114**	**112**	**127**	**114**	**104**	**95**	**97**	**103**	**100**	**98**	**98**	**86**	**65**	**92**	**80**

5.2 Anzahl Teilnehmer*innen 2008 – 2022

Anzahl Teilnehmer*innen															
REGION	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Weinviertel (GF, HL, KO, MI, TU, WU)	726	628	657	1082	658	489	521	942	485	585	785	622	187	195	164
Industrieviertel (BN, BL, MD, NK, SW, WN)	584	550	636	564	734	450	616	971	594	718	336	245	18	70	510
Überregional		208	38	60	235	380	260	51	169	167	172	164	337	639	415
Summe PSZ	1310	1386	1331	1706	1627	1319	1397	1964	1248	1470	1293	1031	542	904	1089
Mostviertel (AM, ME, SB, WY)	1291	727	763	623	425	546	294	266	523	221	159	187	93	143	175
Waldviertel (GD, HO, WT, ZT)	685	580	474	649	317	312	486	232	245	340	173	700	80	48	185
Zentralraum (KR, LF, P)	1159	1332	1067	1055	879	579	782	928	352	640	512	468	512	616	325
Überregional					150		17		17		35				
Summe Caritas	3135	2639	2304	2327	1771	1437	1579	1426	1137	1201	879	1355	685	807	685
GESAMT	**4445**	**4025**	**3635**	**4033**	**3398**	**2756**	**2976**	**3390**	**2385**	**2671**	**2172**	**2386**	**1227**	**1711**	**1774**

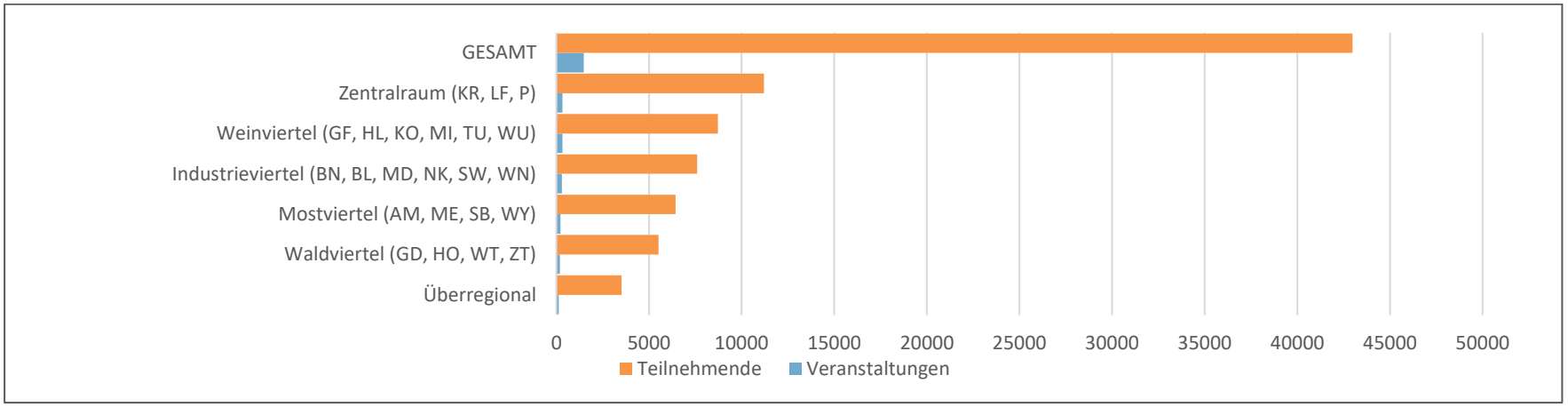

Abb.1: Grafik nach Regionen 2008 – 2022

5.3 Anzahl Trialogpartner*innen 2008 – 2022

Anzahl Trialogpartner*innen															
REGION	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Weinviertel (GF, HL, KO, MI, TU, WU)	9	9	22	18	16	15	15	17	17	9	26	18	6	4	3
Industrieviertel (BN, BL, MD, NK, SW, WN)	10	9	16	12	14	13	10	20	11	27	4	2	1	1	12
Überregional		1	3	0	4	1	6	2	4	5	5	4	5	5	4
Summe PSZ	19	19	41	30	34	29	31	39	32	41	35	24	12	10	19
Mostviertel (AM, ME, SB, WY)	10	9	11	19	5	13	17	14	19	11	11	10	6	6	13
Waldviertel (GD, HO, WT, ZT)	8	7	18	13	12	23	22	15	16	11	7	13	6	4	11
Zentralraum (KR, LF, P)	32	40	33	20	30	24	15	30	23	27	29	18	25	40	21
Überregional					2		1		2		2				
Summe Caritas	50	56	62	52	49	60	55	59	60	49	49	41	37	50	45
GESAMT	**69**	**75**	**103**	**82**	**83**	**89**	**86**	**98**	**92**	**90**	**84**	**65**	**49**	**60**	**64**

5.4 Anzahl Veranstaltungen und Teilnehmer*innen nach Zielgruppen 01 – 12/2022

	PSZ gGmbH		Caritas		Gesamt	
	Vera.	TN	Vera.	TN	Vera.	TN
Allg. Bevölkerung	11	211	8	146	19	357
Ärzt*innen					0	0
Multiplikator*innen	10	427	14	260	24	687
davon Lehrer*innen	3	55	2	57	5	112
Betroffene/Angehörige	1	9	0	0	1	9
Schüler*innen	20	442	16	279	36	721
davon Krankenpflege						
davon BASOP, KPH, BAKIP, FSB						
GESAMT	**42**	**1089**	**38**	**685**	**46**	**1774**

5.5 Anzahl Veranstaltungen und Teilnehmer*innen nach Zielgruppen 2008 bis 2022

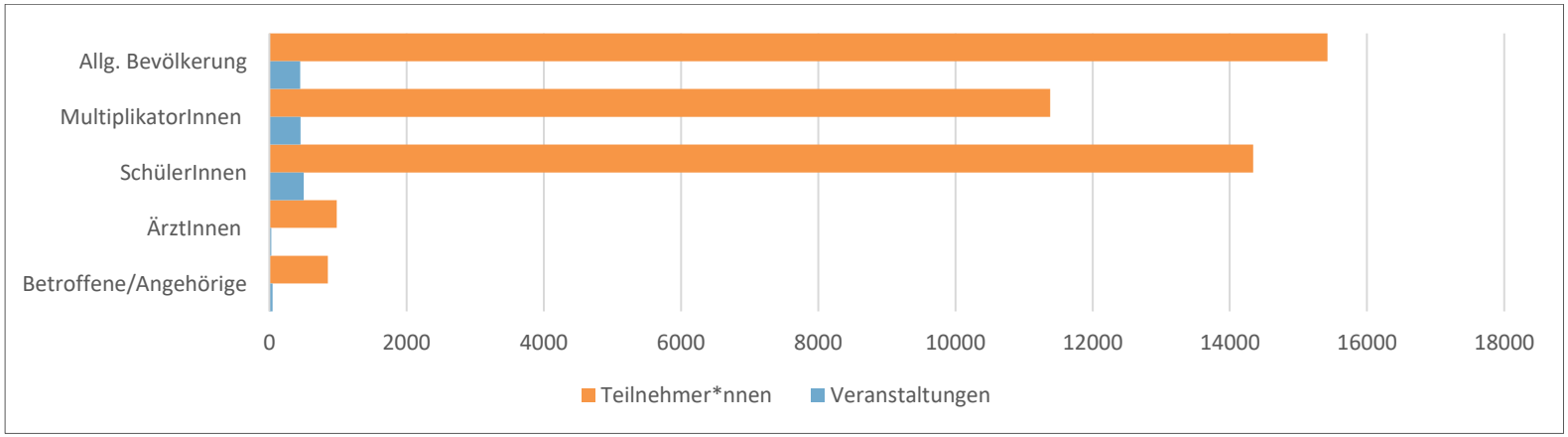

Abb.2: Grafik Zielgruppen 2008 – 2022

5.6 Gesamtliste Veranstaltungen der Caritas St. Pölten 01 – 12/2022

Nr	Bezirk	Datum	Zielgruppe	Anzahl Teiln	Trialogpart.	Institution/Ort
1	SB	21.02.2022	Schüler*innen	12	1	BORG Scheibbs, "Depression kann jeden treffen"
2	SB	21.02.2022	Schüler*innen	15	1	BORG Scheibbs, "Depression kann jeden treffen"
3	SB	24.02.2022	Schüler*innen	12	1	BORG Scheibbs, "Depression kann jeden treffen"
4	SB	24.02.2022	Schüler*innen	19	1	BORG Scheibbs, "Depression kann jeden treffen"
5	PL	03.03.2022	Schüler*innen	17	1	BORG Neulengbach, Depression kann jeden treffen"
6	PL	10.03.2022	Schüler*innen	11	1	BORG Neulengbach, Depression kann jeden treffen"
7	P	10.03.2022	Lehrer*innen/Sozpäd.	12	1	Päd. Hochschule NÖ "Depression kann jeden treffen", Sport- Mittelschule Dr. Th. Körner 1, 3100 St.Pölten
8	P	15.03.2022	allg. Bevölkerung	16	2	"Psychisch gesund bleiben in schwierigen Zeiten", Dompfarre St. Pölten; Domplatz 1, KK Saal
9	PL	17.03.2022	Schüler*innen	16	1	BORG Neulengbach, "Depression kann jeden treffen"
10	SB	08.04.2022	Multiplikator*innen	13	1	Polizei Scheibbs,"Depression kann jeden treffen"
11	SB	20.04.2022	Multiplikator*innen	14	1	Polizei Scheibbs,"Depression kann jeden treffen"
12	AM	21.04.2022	Schüler*innen	16	1	Stiftsgymnasium Seitenstetten, "Psychisch gesund bleiben in schwierigen Zeiten - Wege aus der Depression"
13	AM	28.04.2022	Schüler*innen	12	1	Stiftsgymnasium Seitenstetten, "Psychisch gesund bleiben in schwierigen Zeiten - Wege aus der Depression"
14	WT	11.05.2022	allg. Bevölkerung	7	1	Tyco/Electronics, Waidhofen/Thaya, "Depression kann jeden treffen"
15	WT	11.05.2022	allg. Bevölkerung	6	1	Tyco/Electronics, Waidhofen/Thaya, "Depression kann jeden treffen"

Nr	Bezirk	Datum	Zielgruppe	Anzahl Teiln	Trialogpart.	Institution/Ort
16	SB	17.05.2022	Betroffene	31	2	Transjob Wieselburg, HYBRID-Veranstaltung "Psychisch gesund bleiben in schwierigen Zeiten - Wege aus der Depression"
17	SB	25.05.2022	Multiplikator*innen	16	1	Polizei Scheibbs, "Depression kann jeden treffen"
18	P	02.06.2022	Schüler*innen	19	1	BORG St. Pölten "Depression kann jeden treffen", PSD Brunngasse
19	SB	07.06.2022	Multiplikator*innen	15	2	Polizei Scheibbs, "Depression kann jeden treffen"
20	P	22.06.2022	Schüler*innen	21	2	Mary Ward GYM, "Depression kann jeden treffen - Wege aus der Krise", PSD Brunngasse
21	WT	22.06.2022	Schüler*innen	20	1	HAK Waidhofen/T, "Depression kann jeden treffen"
22	WT	22.06.2022	Schüler*innen	15	1	HAK Waidhofen/T, "Depression kann jeden treffen"
23	ZT	19.08.2022	Multiplik.	16	1	Polizei Zwettl , "Depression kann jeden treffen" , Zwettl, Weitraerstr. 17
24	ZT	06.09.2022	Multiplik.	15	1	Polizei Zwettl ,"Depression kann jeden treffen" , Zwettl, Weitraerstr. 17
25	P	21.09.2022	SchülerInnen	24	1	Mary Ward Gym, "Mein Schatz seelische Gesundheit"
26	P	29.09.2022	allg. Bevölkerung	27	0	FEN - "Wege aus der Krise"
27	ZT	03.10.2022	Multiplik.	18	1	Polizei, "Depression kann jeden treffen", Zwettl, Weitraerstr. 19
28	P	10.10.2022	allg. Bevölkerung	4	2	HIPHAUS ST.PÖLTEN / Großer Saal anl. Int. Welttag d. seel. Gesundheit: "Wege aus der Depression" Lesung & Gespräch
29	ZT	15.10.2022	allg. Bevölkerung	50	1	Mentaler Gesundheitstag ÖGK, Edelhof/Zwettl
30	P	18.10.2022	allg. Bevölkerung	5	2	GESA/Projekt Trendwende, Langzeitarbeitslose, 3100 St. Pölten
31	HO	18.10.2022	Multiplik.	15	2	Polizei, "Depression kann jeden treffen"
32	P	19.10.2022	Multiplik.	45	0	Der pschychosoziale Notfall

Nr	Bezirk	Datum	Zielgruppe	Anzahl Teiln	Trialogpart.	Institution/Ort
33	P	20.10.2022	Multiplik.	10	1	Hippolyt-Haus, Tagungsraum 1, "Depression auf der Überholspur!"
34	HO	24.10.2022	Multiplik.	23	1	Polizei, "Depression kann jeden treffen"
35	P	10.11.2022	SchülerInnen	26	1	BASOP St. Pölten, „Depression kann jeden treffen“
36	KR	28.11.2022	StudentInnen	25	2	KPH Krems, "Depression kann jeden treffen" Online
37	KR	28.11.2022	Multiplik.	23	2	KPH Krems, "Depression kann jeden treffen" Online
38	KR	05.12.2022	Multiplik.	24	1	FS Langenlois, "Depression kann jeden treffen"

5.7 Gesamtliste Veranstaltungen der PSZ 01 – 12/2022

	Bezirk	Datum	Zielgruppe	Anz. Teiln.	Trialog-part.	Institution
1	TU	ZOOM 08.01.2022	Multiplikator*innen (AMS Mitarbeiter*innen, Rehaberater*innen, Firmen)	23		GG St. Ändrä Wördern - Burnout
2	TU	ZOOM 21.01.2022	allg. Bevölkerung	42		GG St. Ändrä Wördern - Depression bei Kindern und Jugendlichen
3	MD	ZOOM 16.02.2022	Schüler*innen	17		BG Perchtoldsdorf - Depression
4	MD	23.02.2022	allg. Bevölkerung	18		GG Maria Enzersdorf
5	ÜR	ZOOM 01.03.2022	allg. Bevölkerung	23	1	über PSZ Website - Das Leben wieder spüren
6	ÜR	ZOOM 16.03.2022	allg. Bevölkerung	18	1	über PSZ Website - Kinder psychisch kranker Eltern
7	ÜR	ZOOM 31.03.2022	allg. Bevölkerung	12		über PSZ Website - Sucht- Auch Angehörige sind betroffe
8	ÜR	31.03.2022	allg. Bevölkerung, Multiplikator*innen, Betroffene, Angehörige	270	3	Fachtagung: Transgenerationale Weitergabe psychischer Ekrankungen
9	HL	22.04.2022	all. Bevölkerung (Langzeitarbeitslose)	18		Landschaftspflege Sitzendorf an der Schmida - Depression
10	ÜR	ZOOM 28.04.2022	all. Bevölkerung	12		Macht Sucht depressiv
11	BN	28.04.2022	Multiplikator*innen (Lehrer*innen)	20		Bundesrealgymnasium Bad Vöslau - Resilienz fördern bei Schüler*innen
12	BN	28.04.2022	Multiplikator*innen (Lehrer*innen)	20		Bundesrealgymnasium Bad Vöslau - Burnoutprävention bei Lehrer*innen
13	NK	28.04.2022	Schüler*innen	18	1	Polytechnische Schule Ternitz- Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
14	HL	11.05.2022	allg. Bevölkerung	20		Job-und Bildungsmesse HL, nur STAND
15	BN	19.05.2022	Schüler*innen	16		Bundesrealgymnasium Bad Vöslau - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention

	Bezirk	Datum	Zielgruppe	Anz. Teiln.	Trialog-part.	Institution
16	BN	19.05.2022	Schüler*innen	27		HAK Baden - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
17	TU	24.05.2022	Schüler*innen	8	1	BG Tulln – Depression bei Kindern & Jugendlichen
18	WN	07.06.2022	Schüler*innen	26		BORG Wiener Neustadt - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
19	WN	07.06.2022	Schüler*innen	24		BORG Wiener Neustadt - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
20	WN	07.06.2022	Schüler*innen	24		BORG Wiener Neustadt - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
21	WN	07.06.2022	Schüler*innen	26		BORG Wiener Neustadt - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
22	BN	09.06.2022	Schüler*innen	22		HAK/HASCH Baden, Altmann, - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
23	WN	13.06.2022	Schüler*innen	42	1	BORG Wiener Neustadt - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
24	WN	13.06.2022	Schüler*innen	21	1	BORG Wiener Neustadt - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
25	SW	19.09.2022	Multiplikator*innen (Mitarbeiter*innen soz. Einrichtungen)	16	1	NÖJA - Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft Offene Jugendarbeit- Depression bei Kindern und Jugendlichen
26	ÜR	ZOOM 04.10.2022	Multiplikator*innen (Mitarbeiter*innen soz. Einrichtungen)	10		Suchtberatungen, Depression bei Kindern und Jugendlichen
27	SW	06.10.2022	allg. Bevölkerung	13	1	VHS SW, Rathaus, Angsterkrankungen
28	MI	21.10.2022	Schüler*innen	38	1	BG Wolkersdorf - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
29	BL	07.11.2022	Schüler*innen	20	1	BG Wolkersdorf - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
30	BL	07.11.2022	Schüler*innen	23	1	BG Wolkersdorf - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
31	BL	07.11.2022	Schüler*innen	22	1	BG Wolkersdorf - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
32	BL	ZOOM 08.11.2022	Multiplikator*innen (Mitarbeiter*innen soz. Einrichtungen)	11		Jugendprojekt ZIP-Training NÖ - Depression bei Kindern und Jugendlichen
33	ÜR	ZOOM 10.11.2022	Angehörige	9		Sucht - auch Angehörige sind betroffen!

	Bezirk	Datum	Zielgruppe	Anz. Teiln.	Trialog-part.	Institution
34	SW	17.11.2022	allg.Bevölkerung	16		VHS SW, Rathaus, Angsterkrankungen
35	TU	21.11.2022	Multiplikator*innen (Lehrer*innen)	15	1	Seminar für Lehrer*innen in Tulln gemeinsam mit Päd. Hochschule - Suizidprävention
36	ÜR	ZOOM 29.11.2022	allg.Bevölkerung	19		Suchterkrankungen & Begleiterscheinungen
37	MD	09.11.2022	Schüler*innen	25	1	HLW Biedermannsdorf (Bez. Mödling) - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
38	ÜR	23.11.2022	Multiplikator*innen (Mitarbeiter*innen soz. Einrichtungen)	23		KOBV - - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Präventio
39	ÜR	ZOOM 24.11.2022	Multiplikator*innen (Mitarbeiter*innen AMS)	19	1	AMS NÖ, CTM- Lehrstellenvermittlung - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Präventio
40	BL	15.12.2022	Schüler*innen	14	1	BG Bruck/ Leitha - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
41	BL	15.12.2022	Schüler*innen	12	1	BG Bruck/ Leitha - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention
42	BL	15.12.2022	Schüler*innen	17	1	BG Bruck/ Leitha - Umgang mit psychischen Erkrankungen & Prävention

6. Eindrücke in Bildern

Meine Region **Stadt Stockerau** 25

Meine Region
KURZ NOTIERT

Fachtagung: Über das psychische Erbe

STOCKERAU Experten analysierten im Z2000, warum es über Generationen hinweg die Tendenz gibt, Beziehungsmuster oder Verhaltensweisen zu wiederholen. Vincent Millischer erklärte zum Beispiel, dass bei Alkoholabhängigkeit oder Traumata genetische Faktoren eine große Rolle spielen. Wilfried Datler ergänzte den Baustein dazwischen: wie bedeutend die Beziehungsgestaltung durch enge Bezugspersonen bei der Weitergabe von Beziehungsmustern ist.

Fachtagung mit Sandra Anders, Vincent Millischer, Wilfried Dalter, Bettina Henkel, Eugen Lichtmannegger, Christa Paulinz, Michaela Amering, Sabine Röckel, Lisa Kainzbauer, Wolfgang Grill und Doris Rath (v.l.).
Foto: Gerald Aigner

Abb.3: Bilder und Presseartikel Fachtagung: : „Zur Wirkung von transgenerational vermittelten Bildern“ – Überlegungen zur Weitergabe von psychischen Erkrankungen über Generationen; 31.03.2022, Stockerau

Abb.4: Polizei-Schulung Scheibbs

Abb. 5: Gymnasium 6. Klasse

Abb 6.: BORG 7. Klasse

Abb.7: Beschäftigungsinitiative TRANSJOB, Hybrid-Veranstaltung mit 2 zugeschalteten Standorten

Abb.7: Polytechnikum in Ternitz, Vortrag Lehrer*innenteam

7. Rückmeldungen

Rückmeldungen von Schüler*innen zu unseren Workshops

DAS KONNTE ICH MIR VON DER VERANSTALTUNG MITNEHMEN:

- Persönliche Eindrücke in die Krankheit Depression
- Depression können jeden treffen und sind behandelbar
- Ich fand es sehr gut und interessant, dass wir auch viel von persönlichen Erfahrungen gehört haben
- Gespräche mit der betroffenen Person war sehr hilfreich und hat sehr zum Verständnis beigetragen
- Dass es verschieden Medikamente gibt und diese nicht persönlichkeitsverändernd (im negativen Sinn) sind
- Depressionen sind vielfältig & individuell
- Nicht von einer Person abwenden, nur, weil er/sie an einer Depression leidet
- Wie ich mit Menschen umgehen soll, die an Depressionen leiden – wie ich sie unterstützen kann
- In einer Depression ist die Selbstfindung und das Zurückerlangen des inneren Gleichgewichtes sehr wichtig und außerdem das Zulassen positiver Gefühle
- Kein Problem ist ein kleines Problem
- Man sollte sich nicht scheuen, Hilfe zu holen
- Wie man mit Depression umgehen kann
- Was Anzeichen der Depression sind
- Suizide/Depressionen können viele Ursprünge haben
- Förderung des psychischen Wohlbefindens
- Erfahrungsberichte von Menschen, die unter Depressionen gelitten haben
- Gefühlslage von depressiven Menschen
- Neues Wissen über Therapie
- Wie sich Betroffene fühlen, ihnen zuhöre
- Umgang mit Depression im Freundeskreis
- Dauer der Depression, womit es zusammenhängt und Behandlungsmethoden
- Umgang mit Angehörigen
- Kontaktdaten für div. Hilfs- und Beratungsstellen
- Soziale Kontakte knüpfen und für den anderen da sein
- Verschiedene Ursachen der Depression
- Viel Wissen zur Psychotherapie und Depression
- Sich zu melden, wenn es einem nicht gut geht
- Methoden zur Hilfe
- Dass Depressionen viel komplexer sind als angenommen
- Dass psychische Probleme „normal“ sind
- Tipps gegen Depression bzw. Suizidprävention
- Wie viele Menschen tatsächlich betroffen sind und dass es einige Auswege gibt
- Behandlungsmöglichkeiten und Wirkung, Ablauf, Erfahrung einer Betroffenen
- Hilfe holen!
- ES HAT BERÜHRT

Rückmeldungen von Betroffenen in einer Beschäftigungsinitiative

DAS KONNTE ICH MIR VON DER VERANSTALTUNG MITNEHMEN:

- Mehr Rücksicht nehmen.
- Reiß dich zusammen soll man zu Betroffenen nicht sagen.
- Ich bin sehr interessiert.
- Ich war mit diesem Vortrag sehr zufrieden.
- Ich bin sehr positiv eingestellt.
- Dass man nicht aufgeben soll.
- Wie kann man das Problem für andere sichtbar machen.
- Immer aktiv bleiben.
- Sehr freundlich und hilfreich
- Viel
- Interessant
- Gute Info
- Die Geschichten der Betroffenen

8. *Ansprechpartner*innen*

Psychosoziale Einrichtungen der Caritas der Diözese St. Pölten

Fachliche Leitung Bündnis: DSA^in^ Anna Entenfellner

Hasnerstraße 4
A-3100 St. Pölten
Tel.: 0676-838 44 527

E-Mail: anna.entenfellner@caritas-stpoelten.at
http://www.caritas-stpoelten.at

Psychosoziale Zentren gGmbH

Projektmanagement Bündnis: Mag.^a^ Doris Rath
Fachliche Leitung Bündnis: Dr. Wolfgang Grill

Austraße 9
A-2000 Stockerau
Tel.: 0664-235-55-90
E-Mail: d.rath@psz.co.at
http://www.psz.co.at